

Sexting

Das Schlimmste verhüten

Digital.Leben

Sendetermin: 9. Februar 2015

Gestaltung: Sarah Kriesche

Moderation und Redaktion: Wolfgang Ritschl

Länge: ca. 4:50 Minuten

Fragen

1. Von welcher Institution wird der "Safer Internet Day" organisiert?
2. Wie viele Länder beteiligen sich an der Aktion?
3. Aus welchen Wörtern ist der Begriff „Sexting“ zusammengesetzt?
4. Oft werden explizite Bilder, die einmal als „Vertrauensbeweis“ an den gerade aktuellen Freund / die aktuelle Freundin gesandt wurden, später im Internet verbreitet. Welche Motive werden dafür genannt?
5. Wie sehr ist das Thema „Sexting“ laut einer aktuellen Studie (2014) des Instituts für Jugendkulturforschung bereits in der Lebenswelt der Jugendlichen verankert?
6. Wie sieht Barbara Buchegger von Safer Internet die Jugendlichen in diesem Zusammenhang?
7. Ist das Erhalten oder Versenden von expliziten Bildern für Sechzehnjährige gesetzlich erlaubt?
8. Was berichtet Barbara Buchegger, wie manche Jugendliche mit der Tatsache umgehen, dass Nacktbilder von ihnen im Internet kursieren?
9. Was ist der entscheidende Unterschied zwischen einem traditionellen Fotoalbum und Fotos im Internet?